

# „Potenzial entfaltet“

## Abschlussfeier an der Freien Schule Hitzacker

rei Hitzacker. Ein starkes Gemeinschaftserleben, viel Musik und sehr persönliche Worte prägten die Abschiedsfeier der Freien Schule Hitzacker. Und eine Kuriosität: Die Zwölftklässler bekamen bei der Abschlussfeier nicht ihre Zeugnisse, sondern lediglich ihre Noten. Der Grund: Die Behördenvertreterin stand erst drei Tage nach der Feier zur Unterschrift der Zeugnisse zur Verfügung.

Klassenbetreuerin Dorothea Jost hob in ihrer Rede als bestes Erlebnis das gemeinsam mit den Schülern erarbeitete „12. Klass-Spiel“ hervor. Und das schlechteste? „Dass ich es nicht geschafft habe, Ihnen den Sinn von richtiger Schreibung als Hilfe bei der Kommunikation nahezubringen!“

Schüler-Mutter Maren Metzler hatte als Leitmotiv für ihre kurze Rede ein Gedicht von Hermann Hesse über einen blühenden Pfirsichbaum gewählt. Über die Blütenpracht, die im Gedicht mit kreativen Einfällen gleichgesetzt wird, schlug sie den Bogen zur Entfaltung von individuellen Talenten durch die vielfältigen Anregungen im Unterricht: „Potenzialentfaltung“ nicht als einzelnes Schulfach, sondern als gemeinsamer Inhalt aller Fächer.

Als Vertreterin der Abiturienten erinnerte Carlotta Pehlke an den ersten Schultag vor 13 Jahren und hob ins Bewusstsein, welche wesentliche Konstante diese Schule bisher in ihrem Leben war. Sie betonte die per-

sönlichen Bindungen und zog als Fazit: „Erinnerungen und Geschichten sind wichtiger als Noten!“

Jürgen Wedler, zweiter Bürgermeister Hitzackers, betonte die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Freien Schule für die Stadt und schloss mit einem Augenzwinkern: „Kommt zurück, wenn Ihr in der Welt gewesen seid – lasst uns nicht mit den vielen Alten hier allein!“

Folgende Schüler haben ihre Abschlüsse an der Freien Schule Hitzacker geschafft:

Nach der zwölften Klasse: Laurin Memmhardt (Hauptschulabschluss), Stefan Holter und Paula Schulde (Realschulabschluss), Jana Kapp, Alina Noack, Lucia Rauh, Malvin Vollmer, Darina Wischnack und Jonathan Witt (erweiterter Realschulabschluss), Jago da Franca, Marie Gottesleben, Lea Hagelstein, Alesja Hornig, Johannes Kieper, Kyriel Klaffert, Stella Kohlschütter, Paula von Knobelsdorff, Lara Kümmel, Philip Metzler, Margarethe Meyer, Sonntje Niemann, Linus Petersen und Johannes Radebold haben die Qualifikation für die 13. Klasse geschafft und werden sich im kommenden Jahr auf das Abitur vorbereiten.

Abitur nach 13 Jahren: Lorenz Bahner, Zwaantje Beer, Elischa Brämer, Lukas Gerbaulet, Lara von Knobelsdorff, Carlotta Pehlke, Friedrich Rauh, Joela Rohlfing, Clara Tempel, Till Timmermann und Julika Wenzel.